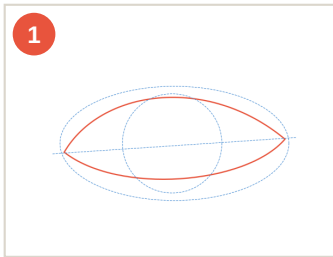
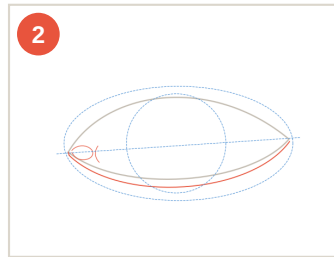


Auge realistisch zeichnen – mit Bleistift in 12 Schritten

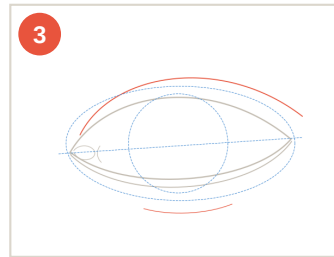
Profi · ab 13 Jahren · 12 Schritte · ca. 90 Minuten · Material: harter Bleistift (HB–2H), weicher Bleistift (2B–6B), Knetradiergummi, Radiergummi, Spitzer, Papier



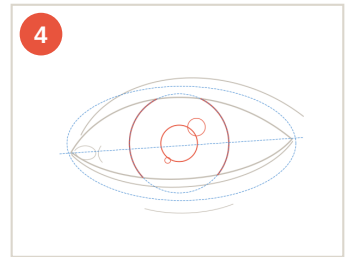
1
Lege mit einem harten Bleistift (2H oder HB) leicht ein liegendes Oval, den Iriskreis und eine schräge Achse durch beide Augenwinkel an; der innere Winkel liegt etwas tiefer. Darauf zeichnest du das Oberlid als hohen, nach innen versetzten Bogen und das Unterlid als flacheren Bogen, dessen tiefster Punkt eher außen liegt.



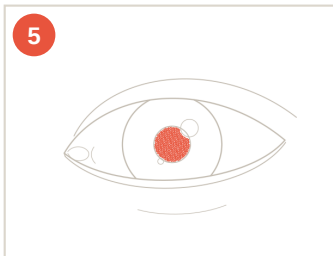
2
Zeichne unter dem Unterlid eine zweite, parallele Linie: die Lidkante, also die Dicke des Lids, auf der später die unteren Wimpern wachsen. In den inneren Augenwinkel setzt du den Tränenkanal mit der Tränenkarunkel, einem kleinen rundlichen Polster, und daneben eine schmale Bindehautfalte.



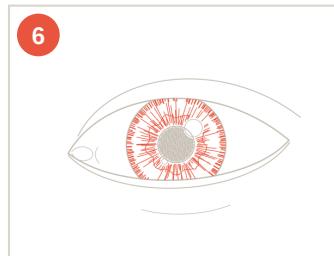
3
Setze die Lidfalte als weiten Bogen über das Oberlid. Sie beginnt nahe am inneren Winkel und läuft außen über die Augenform hinaus. Unter dem Auge deutest du mit einer sehr dünnen Linie die weiche Falte zur Wange an.



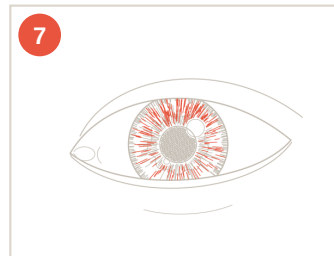
4
Zeichne die Iris als Kreis, den das Oberlid oben etwa um ein Sechstel überschneidet und den das Unterlid gerade berührt. Die Pupille misst gut ein Drittel des Iris-Durchmessers. Markiere das Glanzlicht, die Spiegelung der Lichtquelle, als kleinen Kreis an der Pupillenkante und einen winzigen zweiten Reflex gegenüber.



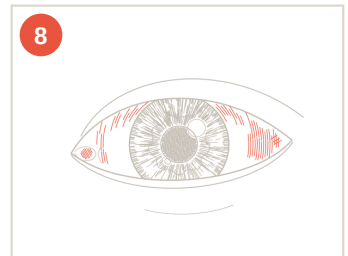
5
Fülle die Pupille mit einem weichen Bleistift (4B bis 6B) in Kreuzschraffur, also mit mehreren Lagen paralleler Striche in verschiedenen Winkeln. Spare das Glanzlicht konsequent aus – reines Papierweiß lässt sich später nicht zurückholen.



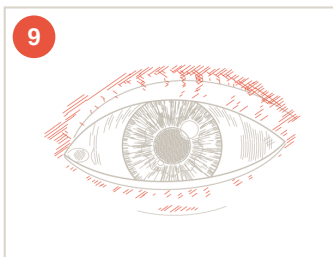
6
Zeichne mit spitzem HB feine Linien strahlenförmig von der Pupille nach außen, unterschiedlich lang und nie ganz regelmäßig. Ein welliger Ring im inneren Drittel bildet die Iriskrause. Am Außenrand verdichtest du kurze Striche zum dunklen Limbusring, der die Iris vom Augenweiß trennt.



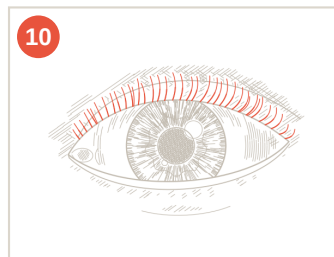
7
Das Oberlid wirft einen Schatten, deshalb ist das obere Drittel der Iris am dunkelsten. Setze dort zusätzliche radiale Striche dicht an dicht und lass sie nach unten seltener werden. Die untere Iris bleibt heller – so wirkt sie gewölbt und feucht.



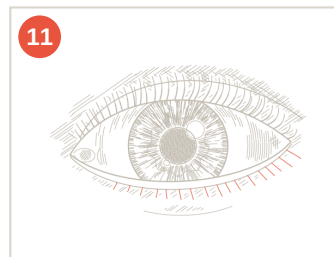
8
Der Augapfel ist eine Kugel und nie reinweiß. Schraffiere ihn in den Augenwinkeln und direkt unter dem Oberlid mit kurzen Bögen, die der Rundung folgen. Zur Iris hin lässt du die Striche auslaufen. Auch die Tränenkarunkel bekommt einen mittleren Ton.



9
Modelliere die Haut, bevor die Wimpern kommen. Über der Lidfalte liegt die Augenhöhle im Schatten: Lege hier Kreuzschraffur, die nach oben zur Braue heller wird. Das Oberlid bekommt einen hellen Ton, die Augenwinkel einen dunkleren. Unter dem Auge schraffierst du leicht entlang der Lidkante.



10
Zeichne die oberen Wimpern mit gespitztem 2B in einem schnellen Zug von der Wurzel zur Spitze, damit sie sich verjüngen. Sie wachsen aus der Lidkante nach vorn und biegen sich dann nach oben. Innen sind sie kurz und zeigen zur Nase, außen werden sie länger und schwingen zur Schläfe. Zeichne kleine Gruppen, keinen Kamm.



11
Die unteren Wimpern wachsen an der äußeren Kante des Unterlids, nicht direkt an der Augenlinie. Sie sind kürzer, dünner und spärlicher als die oberen, zeigen nach unten und außen und werden zum inneren Winkel hin fast unsichtbar.



12
Zum Schluss zeichnest du die Augenbraue aus einzelnen Härchen in Wuchsrichtung: innen steil nach oben, in der Mitte schräg, außen flach. Prüfe mit zusammengekniffenen Augen die Tonwerte und hebe das Glanzlicht mit dem Knetradiergummi nach.

Hier übst du:

A large, empty rectangular area defined by a dashed line, intended for drawing practice.